

RTR. Im Energiebereich haben sich die Verwaltungswege hingegen in den letzten Jahren aus Sicht der E-Control verlängert. Zwischen den beiden Behörden (E-Control, BWB) ist ein deutliches Konkurrenzdenken wahrnehmbar⁵⁸. Aus Sicht des Beirates sollte jedoch ein verstärktes Augenmerk auf eine Optimierung der Zusammenarbeit gelegt werden.

Von Interesse wird in diesem institutionenbezogenen Zusammenhang auch die Frage sein, welche Ergebnisse die Prüfung „eines gemeinsamen Regulators für Energie, Schiene, Straße, RTR“⁵⁹ bringt, wie dies die Regierung in ihrem aktuellen Arbeitsprogramm 2013-2018 auf ihre Agenda genommen hat.

In Hinblick auf die Ausführungen in der Beiratsstudie Nr 84 (2010) über das Verhältnis allgemeiner Wettbewerbsaufsicht und sektorspezifische Regulierung bleiben die dort festgehaltenen Befunde⁶⁰ und Empfehlungen des Beirates für Wirtschafts- und Sozialfragen weiterhin aufrecht.

5. Schluss

Die Sozialpartner möchten mit der aktuellen Studie auch weiterhin als aktive wirtschaftspolitische Gestalter im Zusammenhang mit der Sicherstellung funktionierender Wettbewerbs auf den Märkten zum Wohl der Konsumenten und Unternehmen einen Beitrag leisten.

Die Sozialpartner kommen überein, dass die gemeinsame Arbeit auch nach Abschluss dieser Studie im Bereich des Wettbewerbs fortzusetzen ist und werden hierbei weitere wettbewerbsrechtliche Entwicklungen im Rahmen dieser Arbeitsgruppe diskutieren und Lösungsansätze bereitstellen.

58] ZB http://diepresse.com/home/recht/rechtswirtschaft/1464373/BWB_Genuegend-Beweise-fur-Bussgeldantraege-gegen-Spar; siehe auch Punkt 6 der Stellungnahme der BWB im Anhang

59] Regierungsprogramm, S 38

60] Studie 2010, S 39/40